

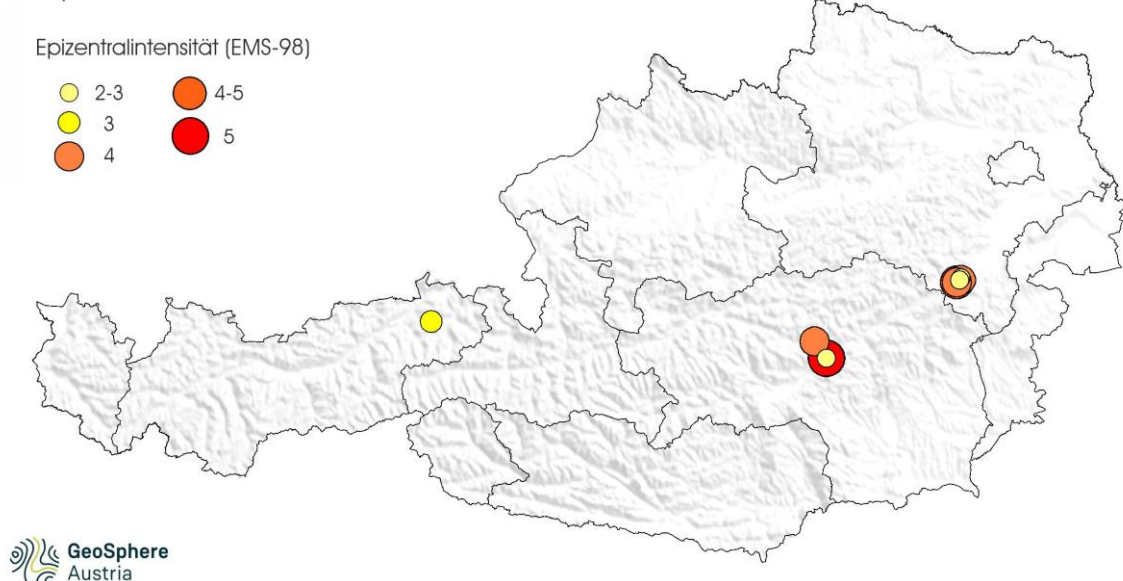
ERDBEBEN

Juni 2023

ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Im Juni 2023 wurden in Österreich neun Erdbeben von der Bevölkerung verspürt: die Bebenserie bei Gloggnitz in Niederösterreich setzte sich mit fünf Erdbeben fort, drei Beben ereigneten sich in der Steiermark und eines in Tirol.

Verspürte Erdbeben im Juni 2023



Lage der Epizentren der im Juni 2023 in Österreich verspürten Erdbeben.

Auch im Juni 2023 setzte sich die Beben­tätigkeit in Niederösterreich im Raum **Gloggnitz** fort, die am 30. März mit einem kräftigen Erdbeben der Magnitude 4,2 begonnen hatte:

Am 16. Juni wurde nachts um 00:34 Uhr MESZ ein schwaches Beben der Magnitude 1,6 nur vereinzelt mit einer Intensität von 2-3 Grad auf der 12-stufigen Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98) bemerkt, gleiches gilt für die leichten Erschütterungen vom 19. Juni um 16:34 Uhr.

Das Beben vom 29. Juni um 20:24 Uhr hatte eine Magnitude von 2,4 (Epizentrum 47,68°N, 15,97°O östlich von Gloggnitz). Ein Grollen des Untergrunds und deutlich spürbare Vibrationen wurden beobachtet. Es sind etwa 60 Meldungen der Bevölkerung über das online-Wahrnehmungsformular beim Erdbebendienst eingelangt, daraus wurde eine Intensität von 4 Grad (EMS-98) bestimmt.

Am 30. Juni waren abends im Raum Gloggnitz innerhalb weniger Minuten zwei stärkere Erdbeben zu spüren, die Epizentren dieser beiden Beben lagen etwas südwestlicher (47,67°N, 15,94°O). Das erste um 18:27 Uhr hatte bei einer Magnitude von 2,9 eine Intensität von 4 Grad auf der EMS-98. Vierzehn Minuten später (18:41 Uhr) folgte das stärkste Beben der Juni-Serie mit einer Magnitude von 3,3. Es wurde von über 200 Personen gemeldet. Die teils als stark beschriebenen Schwingungen veranlassten ein paar Personen, ins Freie zu fliehen, kleine Gegenstände fielen mancherorts um. Die Intensität betrug 4-5 Grad (EMS-98).

Das stärkste Beben des Berichtsmonats ereignete sich südwestlich von Leoben am 5. Juni nachts um 23:40 Uhr in **St. Michael in der Obersteiermark** (47,33°N, 15,02°O), mit einer Magnitude von 3,6. Über tausend Meldungen langten beim Erdbebendienst ein, in mehreren Dutzend Schadensmeldungen wurden über kleine Verputzrisse berichtet. Es sind viele aus Angst aus dem Haus gelaufen, sogar Bücher fielen vereinzelt aus Regalen. Die Intensität belief sich auf 5 Grad. Das Nachbeben der Magnitude 1,9 vom 10. Juni um 03:18 Uhr wurde nur sehr schwach mit einer Intensität von 2-3 Grad gespürt.

In **Ellmau** in Tirol (47,51°N, 12,28°O) wurde am 14. Juni um 18:33 Uhr ein Erdbeben der Magnitude 2,5 registriert, das mit einer Intensität von 3 Grad auf der EMS-98 beobachtet wurde.

Die Erschütterungen des Bebens der Magnitude 1,9 vom 18. Juni um 22:46 Uhr wurden in **Kammern im Liesingtal** in der Obersteiermark (47,41°N, 14,94°O) mit einer Intensität von 4 Grad deutlich verspürt.

Der Österreichische Erdbebendienst dankt der Bevölkerung für ihre Wahrnehmungsberichte, mit deren Hilfe die Intensität der Erdbeben bestimmt wurde.

Intensitätsskala EMS-98

Auszug aus der Kurzform der 12-stufigen Europäischen Makroseismischen Skala 1998, basierend auf Mercalli-Sieberg

2 Grad	Kaum fühlbar: Erschütterungen werden nur in einzelnen Fällen von Personen in völliger Ruhe in Gebäuden wahrgenommen.
3 Grad	Schwach fühlbar: Von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4 Grad	Deutlich fühlbar: In Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Geschirr und Fenster klirren, Türen rütteln.
5 Grad	Stark fühlbar: In Gebäuden von den meisten Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Gebäude werden insgesamt erschüttert. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fenster schlagen auf und zu. An wenigen, vor allem schadensanfälligen Gebäuden treten Haarrisse auf.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
6. Juni 2023	09:11	4,9	Haiti, vor W-Küste 18,70°N 74,24°W	4 Todesopfer, mehr als 30 Verletzte, Gebäudeschäden in Jérémie
6. Juni 2023	17:26	4,7	W-Rumänien 46,08°N 21,40°O	Mehr als 100 beschädigte Gebäude im Kreis Arad
7. Juni 2023	09:53	4,8	Myanmar, W von Yangon 16,86°N 95,54°O	3 Todesopfer und mehrere Verletzte, einige Gebäudeschäden
8. Juni 2023	12:33	4,8	Zentral-Griechenland 38,61°N 22,95°O	Einige Gebäudeschäden in Atalanti
15. Juni 2023	18:06	7,2	SW der Tonga Inseln 22,98°S 177,13°W	Herdtiefe 175 km, unbewohnte Meeresregion
16. Juni 2023	16:38	4,8	Frankreich, SO von Nantes 46,21°N 0,79°W	2 Verletzte, etwa 100 schwer beschädigte Gebäude
17. Juni 2023	12:30	4,5	NW-Iran 38,46°N 44,91°O	Mehrere Dutzend Verletzte in Khowy
30. Juni 2023	12:57	5,8	Indonesien, SW v. Yogyakarta 8,67°S 110,04°O	1 Todesopfer durch Herzinfarkt, mind. 20 Verletzte, viele Gebäudeschäden

Weltzeit...Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC
M...Magnitude (logarithmische Energieskala)

Die Daten für weltweite Erdbeben stammen von U.S. Geological Survey
Angaben ohne Gewähr